

Stellungnahme LSV MV zum grub Konzept für das nationale Monitoringzentrum zur Biodiversität Entwurf BMU/ N I 1

Wir bedanken uns für die Möglichkeit der Stellungnahme zu ihrem obengenannten Konzept

In der Einleitung werden im Ziel des Konzeptes, unter Punkt 2, andere Monitoring-Akteure genannt.

Diese Monitoring-Akteure ziehen sich in ihrem vorgestellten Grobkonzept wie ein roter Faden von Seite 2 bis Seite 17 durch. Zwar ist auf Seite 3, eine Erläuterung zu den Monitoring-Akteuren genannt, die aber sehr allgemein gehalten und das Ehrenamt erläutert.

So sind in den Aufgaben unter anderen vorgesehen, die Monitoring-Akteure zu vernetzen, zu befähigen und zu fördern. Die alles im Sinne der Datenerfassung, Datensammlung und Datenbeurteilung. Das ist aus Sicht der Landwirte kontraproduktiv.

Auf der Seite 9 Punkt 3 erläutern sie ausführlich die Datenerhaltung und Datenmanagement durch Monitoring-Akteure, denen langfristig eigenverantwortlich die Möglichkeit gegeben wird Daten zum Biodiversitätsmonitoring einzuspeisen.

Da diese Akteure sich auf Verbände unter anderem auch ehrenamtliche Personen bezieht ist die Möglichkeit gegeben ideologisch und politisch motiviert Daten einzuspeisen.

Dadurch ist die Gefahr groß, dass Ergebnisse nicht den wahren realen Zustand widerspiegeln. Auswertungen und Statistische Daten führen dann zu fehlerhaften Entscheidungen in der Wirtschaft und vor allem in der Politik.

Hier sollte unserer Meinung nach der Begriff Akteure genau detailliert erläutert sein. Das Einspeisen von Daten sollte grundsätzlich über eine Registrierung und Verfolgbarkeit des Datenlieferanten erfolgen. Forschung heißt in unserem Sinne statistisch belastbare Daten.

Wir sind der Meinung das die auf Seite 16 unter Punkt 4 genannten Möglichkeiten des Austausches und der Beurteilung der gewonnen Daten für eine Beteiligung der Verbände und ehrenamtliche Akteure vollends ausreicht.

Wir sind ebenfalls der Meinung, dass der auf Seite 7 im Ressortforschung BMU genannte Monitoring der Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert in das Ressort der Landwirtschaft gehört. Hier sind wesentlich bessere Möglichkeiten die fachlichen gewonnen Daten einzuordnen und aufzubereiten.

Abschließend möchten wir darauf verweisen die auf Seite 15 genannten Kosten für die Ansiedlung der Zentrale nicht zu einer Vergrößerung des Bundesamtes für Natur führen.

In ihrem Grundkonzept sollte schon aus unserer Sicht die personelle Ausstattung genau definiert sein.

Im Namen von LSV -MV freuen wir uns über Berücksichtigungen unserer Vorstellungen und verbleiben mit aktiven Grüßen



LSV Führungsteam Mecklenburg-Vorpommern.

Alt Sührkow den 12.10.2020